

Ungleichbewertungen von unterschiedlichen Lerngruppen/Ethnien/Geschlechtern... wie kommt's?

Beitrag von „yestoerty“ vom 5. Mai 2019 23:05

In Englisch ist das ja schon etwas weicher.

Im Erwartungshorizont steht dann:

Nennt Argumente für XY: 12 Punkte. Da kann man ja schon etwas großzügiger sein oder nicht.

Bei der Sprache muss ich bei AHR Klassen ein Exeksheet ausfüllen: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/abi...rtung-Druck.pdf> Ist der Grad der Korrektheit jetzt hoch oder sehr hoch? Da gibt es schon Spielraum und somit bestimmt auch Unterschiede. Würde Englisch dabei aber als „mittelhart“ sehen, vieles ist klar richtig oder falsch, ein paar Dinge aber auch nicht.

Aber wie es in „logischen Fächern“ zu so unterschieden kommt ist mir unklar. X kann ja nur -3 sein in der Gleichung... aber vielleicht kann man bei Folgefehlern mal mehr oder weniger großzügig sein?